salto
INSPIRED ACCESS

SALTO INTEGRATIONEN für alle Branchen

Öffnen, was mir wichtig ist.

essecca®

••• DIE SICHERHEITSDIMENSION

V1_2026

ESSECCA und SALTO.

Mit den state-of-the-art Zutrittslösungen von SALTO sind Sie immer am Puls der Zeit. Die elektronischen Zutrittssysteme von SALTO überzeugen seit vier Jahrzehnten, technisch und im Design.

Die vielfältige und dennoch übersichtliche Produktpalette schafft Raum für individuelle Systemlösungen und kombiniert die Vorteile der bewährten Offline-Lösungen mit jenen von innovativen Online-Systemen. Skalierbar und auf Ihre Bedürfnisse sowie die Besonderheiten Ihrer Branche zugeschnitten.

ESSECCA ist exklusiver Herstellervertreter von SALTO und steht Ihnen bei Entscheidungsfindung, Planung, Umsetzung, Inbetriebnahme, Service und Wartung zur Seite.

Führend in Sachen elektronische Zutrittskontrolle.

UNSERE VORTEILE

Einheitliche und nachvollziehbare digitale Prozesse

Unsere elektronischen Zutrittslösungen verfügen über vielfältige Optionen für die Verknüpfung mit Drittsystemen. Im Objektgeschäft besteht heute zunehmend der Bedarf, dass Systeme der Sicherheits- und Gebäudetechnik nicht nur parallel nebeneinander arbeiten, sondern interagieren. Auslöser ist häufig der Wunsch nach einheitlichen und nachvollziehbaren digitalen Prozessen, die Mitarbeiter entlasten und das Sicherheitsniveau heben sollen.

Die Anwendungsgebiete hierfür sind nahezu unbegrenzt. Die Palette reicht von klassischen Sicherheitsgewerken wie Videoüberwachung, Fluchtwegsteuerung und Physical Security Information Management (PSIM) über digitale Hotelservices bis hin zu Raummanagement, Zeiterfassung, Unterweisungssystemen für Arbeitsschutz, Präsenzmeldung und Gebäudemanagement.

Elektronische Halbzylinder von Salto in den Schlüsselschaltern der Einbruchmeldeanlage im RheinMain CongressCenter

INTEGRATIONSMÖGLICHKEITEN

INTEGRATIONEN	ANWENDUNGEN	VORTEILE
1 KOMBINATION VON HARDWARE > FLUCHT- UND RETTUNGSWEGSYSTEME > EINBRUCHMELDEANLAGEN (EMA)	**Für Systeme, die über Schlüsselschalter bedient werden:** Elektronische Halbzylinder ersetzen mechanische Zylinder zum Schalten. Zugleich besteht die Option, z.B. EMAs über Wandleser und Türsteuerungen direkt scharf und unscharf zu schalten.	• Nachvollziehbare Aktionen (z.B. berechtigte und unberechtigte Betätigung, letzte Scharf- oder Unscharfschaltung) • Erhöhte Sicherheit • Zuverlässige Funktion • Automatische Aktivierung/Deaktivierung
2 EVENTSTREAM > VIDEOÜBERWACHUNG > PHYSICAL SECURITY INFORMATION MANAGEMENT (PSIM)	**Für Managementsysteme, die durch Eventstreams der Zutrittskontrolle Aktionen auslösen:** Wenn ein Datenträger vorgehalten wird, beginnt automatisch die Videoaufzeichnung über einen definierten Zeitraum. Im PSIM kann damit u.a. das Anzeigen von Fenstern oder Lageplänen getriggert werden.	• Verifikation von Personen • Automatische Benachrichtigungen • Erhöhte Sicherheit
3 SCHALTUNG VON RELAIS > GEBÄUDETECHNIK (LICHT, JALOUSIEN, HEIZUNG, AUFZÜGE ETC.)	**Für elektrische Drittsysteme, bei denen die Zutrittskontrolle als Aktuator dient:** Beim Vorhalten eines Datenträgers am Wandleser wird über die Türsteuerung z.B. das automatische Türsystem ausgelöst, der Aufzug in die passende Etage gefahren, Licht oder Strom angeschaltet, werden Jalousien hochgefahren und Heizungen angeschaltet. Je nach hinterlegter Berechtigung auch nur für definierte Bereiche oder Räume.	• Kostenreduzierung durch weniger Stromverbrauch und weniger Verschleiß • Nachvollziehbare und effiziente Nutzung von Räumen und Ressourcen • Erhöhte Sicherheit
4 MULTIAPPLIKATION AUF DATENTRÄGER > ZEITERFASSUNG > BARGELDLOSE BEZAHLUNG > DRUCKERSTEUERUNG > PC-LOG-IN	**Für die Nutzung verschiedenster Systeme mit nur einem RFID-Datenträger:** Die Systeme können unabhängig voneinander betrieben werden, da die Daten nur in die jeweiligen Segmente des Datenträgers geschrieben und von dort ausgelesen werden.	• Kostensparend • Benutzerfreundlich • Erhöhte Sicherheit
5 DATENSYNCHRONISATION > ACTIVE DIRECTORY > ERP-SYSTEME	**Für die Verknüpfung mit IT-Systemen:** Damit lassen sich z.B. Stammdaten automatisiert und regelmäßig zwischen mehreren Systemen abgleichen, Zutrittsrechte auf Basis einer Änderung im ERP automatisch anpassen und Berechtigungsstrukturen übernehmen.	• Prozessautomation und damit weniger Arbeitsaufwand und weniger Fehlerquellen • Jederzeit aktuelle und einheitliche Datenbasis • Homogene Berechtigungsstruktur über mehrere interne Systeme hinweg
6 API-INTEGRATION > CLOUDBASIERTE DRITTSYSTEME	**Für die nahtlose Interaktion cloudbasierter Lösungen:** Über APIs erfolgt die funktionale Verknüpfung, sodass bspw. Zutrittsrechte in Abhängigkeit von Verfügbarkeiten (z.B. Meetingräume) oder Buchungen (z.B. bestimmter Servicemodule beim Coworking oder Aufenthalte in Hotels) automatisiert vergeben werden.	• Digitale Prozessautomation für effiziente interne Abläufe • Datenaustausch in Echtzeit • Kostensparende Verknüpfung der Funktionen unterschiedlichster Systeme
7 SALTO HOST INTERFACE PROTOCOL (SHIP) & SALTO SALLIS > ZUTRITTSKONTROLLSYSTEME > VIDEOÜBERWACHUNG > PHYSICAL SECURITY INFORMATION MANAGEMENT (PSIM)	**Für die funktionale Tiefenintegration mit Drittsystemen:** Über SHIP und SALLIS werden z.B. Online-Zutrittssysteme von Drittherstellern mit Salto Zutrittslösungen integriert, wobei die jeweils eigene Hardware zum Einsatz kommt. Besonders für große und komplexe Anwendungen oder bei Online-Bestandssystemen geeignet, die um offline vernetzte und/oder funkvernetzte Komponenten erweitert werden sollen.	• Erweiterter Funktionsumfang • Reibungslos interagierende Schnittstellen mit klaren Verantwortlichkeiten • Hohe Funktionssicherheit • Gewerkeübergreifendes Sicherheitsmanagement

ANWENDUNGSBEISPIELE

Integrationslösung siehe Seite 3

HOTEL ESTREL BERLIN

In Deutschlands größtem Hotel sind die Reinigung der Kleidung, Zutrittskontrolle und Umkleiden miteinander verknüpft. Die Mitarbeiter geben am Dienstende ihre Uniform in die Reinigung und können sie zum Dienstantritt am nächsten Tag mit ihrer Zutrittskarte automatisiert aus der Reinigung abholen. Die Spinde, die mit elektronischen Schrankschlössern gesichert werden, sind dadurch frei zuordenbar und nur während der Arbeitszeit belegt. Auf diese Weise spart das Hotel nicht nur heute Platz und Kosten, sondern hat noch Erweiterungspotenzial in der Zukunft.

4

INDUSTRIELLE WERKE BASEL

In den Basler Stadtwerken wurde die Zutrittskontrolle mit der Unterweisungssoftware für Arbeitsschutz integriert. Externe Mitarbeiter, z.B. von Dienstleistern, müssen eine obligatorische Online-Schulung absolvieren, wenn sie das Betriebsgelände betreten wollen. Über eine Standardschnittstelle ist diese Software mit dem Salto Zutrittsmanagement verbunden, wodurch nur dann ein Ausweis ausgestellt wird, wenn der/die Betreffende die Schulung tatsächlich durchlaufen hat.

2
5

RHEINMAIN CONGRESSCENTER WIESBADEN

Das Sicherheitssystem im RheinMain CongressCenter besteht aus mehreren Gewerken und wird zentral von einer Honeywell Sicherheitsmanagementsoftware geführt. An das Leitsystem angebunden sind die Einbruchmeldeanlage, die Brandmeldeanlage, die Fluchtwegsteuerung, Sprachalarmierung, Salto Zutrittskontrolle und das Intercom-System.

1
7

HOTEL „DAS SCHLAFWERK“ STUTTGART

Die Salto Zutrittsmanagementsoftware vergibt automatisch auf Basis der Buchungsdaten im Property Management System Apaleo und des digitalen Check-ins die Zutrittsrechte für die Gäste, die dann als digitaler Schlüssel in der Progressive Web App von straiv für die Gäste zur Verfügung stehen. Für den Empfang der Buchungsdaten und das Bereitstellen der digitalen Schlüssel und den generellen Datenaustausch sorgt die gegenseitige Integration der drei Systeme.

7

CONNEXT CAMPUS PADERBORN

Die Salto Zutrittskontrolle ist u.a. mit automatischen Türsystemen verknüpft, um Zugänge deaktivieren zu können, sowie mit Brandschutz- und Fluchtwegtüren. Da auf dem Campus einige Bereiche besonders gesichert sind, wurde zugleich eine Anbindung an die Alarmanlage umgesetzt, die über Wandleser scharf oder unscharf geschaltet wird. Außerdem wurde im zugehörigen Hotel eine Schnittstelle zum Property Management System realisiert.

1
3
5

AIGLON COLLEGE CHESIÈRES

Die Schweizer Internatsschule übernimmt die Stammdaten aus ihren IT-Systemen und nutzt eine Prozessintegration mit dem ERP. Wenn ein Schüler z.B. sein Haus wechselt und das im ERP-System hinterlegt wird, werden automatisch die neuen Zutrittsrechte zugewiesen. Diese automatische Vergabe betrifft Lehrer und andere Angestellte ebenso.

5

OFFICE LAB AG

Beim Coworking-Anbieter Office LAB erledigen die Kunden alles mit ihrem Smartphone: Check-in, Meetingraum oder Waschmaschine reservieren, abrechnen, Türen öffnen – und das jeweils in Abhängigkeit von ihrer Buchung. Das funktioniert dank integrierter digitaler Abläufe über mehrere cloudbasierte Systeme hinweg. Die Zutrittsrechte werden automatisiert entsprechend der Buchung zugeteilt und als digitaler Schlüssel in der zentralen App bereitgestellt. Diese digitalen Schlüssel gelten dann an den Bürotüren, in den Aufzügen, an den Ladestationen und Parkplatzzufahrten.

6

HIRSLANDEN AG

Das größte medizinische Netzwerk der Schweiz nutzt die Stammdaten aus SAP über eine Synchronisation auch in ProAccess Space und spart sich damit doppelte Datenpflege. In einigen Kliniken ist die Ausgabe von gewaschener Dienstkleidung in die Zutrittskontrolle eingebunden. Und dank Multiapplikation auf der Karte lassen sich nicht nur Türen öffnen. Der Datenträger ermöglicht darüber hinaus bargeldlose Bezahlung in der Cafeteria, die Abholung von Druckaufträgen („Follow me printing“) und die Steuerung des Parkplatzmanagements der Mitarbeiter. In einigen Häusern ist obendrein die Zeiterfassung integriert.

4
5

EVANGELISCHES KRANKENHAUS MÜLHEIM

Die Einrichtung profitiert insbesondere von Prozessoptimierungen. Die externen Dienstleister, welche die zahlreichen elektronisch gesicherten Arzneimittelschränke und mobilen Pflegewagen regelmäßig nachbestücken, besitzen eigene Zutrittsausweise. Dadurch ist diese Arbeit jetzt unangekündigt und ohne Anwesenheit eines Krankenhausmitarbeiters möglich. Zugleich sparen sich die Krankenhausmitarbeiter das zeitaufwendige Suchen nach den passenden Schlüsseln für die mobilen Medizinwagen, die über mehrere Abteilungen hinweg genutzt werden.

3
7

KANTONSSPITAL BADEN

In dem Krankenhaus werden die automatischen Türsysteme an den Außeneingängen für die Verriegelung über die Salto Zutrittskontrolle angesteuert. Überdies wurde die Zutrittslösung mit der Fluchtwegsteuerung und der Alarmanlage der Apotheke integriert. Zusätzlich dienen die Mitarbeiterausweise der Multiapplikation von Zutrittskontrolle, Zeiterfassung, bargeldlosem Bezahlen und dem PC-Log-in.

1
3
4

SPORTZENTRUM UNTERFÖHRING

Durch die Integration in die Gebäudeleittechnik verwendet das Sportzentrum Salto Online- und Offline-Wandleser in Verbindung mit einem Relaisboard u.a. für die Steuerung der Hallenabtrennungen, Lichtsteuerung, Fensteröffnung und Lüftung. Außerdem wird darüber die Alarmanlage scharf und unscharf geschaltet.

1
3

DENNER AG

Der drittgrößte Einzelhändler der Schweiz synchronisiert seine Stammdaten mit SAP, um eine einheitliche Datenbasis sicherzustellen und insbesondere beim Ausscheiden von Mitarbeitern automatisch deren Zutrittsrechte zu entziehen. Über die Multiapplikation werden neben der Zutrittskontrolle die Zeiterfassung, die Druckersteuerung, das Schalten der Einbruchmeldeanlagen, das Bezahlen an Essensautomaten und die Fördertechnik in den Verteilzentren mit einem einheitlichen Firmenausweis betätigt. Salto Online-Wandleser steuern an den Haupteingängen automatische Türsysteme, z.B. Schiebetüren, an.

2
3
5

INTELLIGENTE GEBÄUDESICHERHEIT

Alles aus einer Hand

Vertriebshotline: +43 2622 422 88
presales@essecca.at | www.essecca.at

ESSECCA GmbH | Ing. Julius Raab-Straße 2 | A-2721 Bad Fischau-Brunn

Wir schützen,
was Ihnen
wichtig ist.

INTELLIGENTE
GEBÄUDESICHERHEIT

- PLANUNG
- PROJEKTBEGLEITUNG
- INSTALLATION UND MONTAGE
- INBETRIEBNAHME
- SERVICE UND WARTUNG

Alles aus einer Hand

www.essecca.at